



# **GOstralia!-GOzealand!**

## **Erfahrungsbericht**

### **zum Auslandssemester an der**








### **University of Newcastle**

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

---

#### **Unsere kostenfreien Leistungen:**

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[\*\*www.gostralia.de/infomaterial\*\*](http://www.gostralia.de/infomaterial)

# Erfahrungsbericht

## University of Newcastle – Australia

---

Name: Hasan Yenidogan  
Heimathochschule: Hochschule für Technik Stuttgart  
Gasthochschule: University of Newcastle – Australia  
Studiengang: Bauingenieurwesen, 8. Semester  
Zeitraum: 13.02.2011 – 27.07.2011  
Kontaktadresse: hasanyenidogan@web.de



Aborigines – Blue Mountains



Schnorcheln am Great Barrier Reef

# Inhaltsverzeichnis

---

1. Einführung
2. Newcastle
3. Studium & Organisatorisches
  - 3.1 Flüge
  - 3.2 Kurswahl
  - 3.3 Unterkunft
4. Australian Lifestyle
5. Reisen & Bilder
6. Persönliche Bewertung

## 1. Einführung

---

Australien – davon hatte ich schon lange geträumt, um mir diesen Traum mittels eines Auslandssemesters zu erfüllen, setzte ich mich mit dem akademischen Auslandsamt meiner Hochschule zusammen. Da in meinem Studienbereich Bauingenieurwesen keine Kooperationen zu Partnerhochschulen in Australien vorhanden waren, erhielt ich den Rat auf GOstralia zuzugehen.

Nach einer Infoveranstaltung von GOstralia hatte ich bereits direkten Kontakt mit den Ansprechpartnern. Es stellte sich nur noch die Frage, wo genau in Australien soll es hingehen?

Da die Studiengebühren für ein Auslandssemester in Australien ziemlich hoch sind und das sich nicht leicht finanzieren lässt, recherchierte ich vorab die günstigsten Varianten. Die University of Tasmania und University of Newcastle hatten eindeutig die niedrigsten Studiengebühren. Nachdem ich mir das Jahresklima von Tasmanien anschaute, fiel die Entscheidung relativ schnell auf University of Newcastle!

Der nächste Schritt war die Bewerbungsformulare auszufüllen und bei GOstralia wieder abzugeben. Viel Vorbereitung und Organisationsstress verbunden, mit der Vorfreude auf das Neue was kommt, so kann man sich die Wochen vor dem Abflug nach Australien vorstellen.

## 2. Newcastle

---

Newcastle liegt ca. 150 km nördlich von Sydney und ist mit rund 500.000 Einwohnern die 7. größte Stadt Australiens. Die Universität ist mit 26.000 Studierenden, von denen ca. 15% internationale Studenten sind, eine ziemlich große Universität mit einem riesigen Campus. Gelegen ist der Campus am Ortsteil Callaghan und man kann sagen, dass es sich mitten im Wald befindet. Am Anfang tut man sich vielleicht etwas schwer die Lage der einzelnen Gebäuden rauszufinden, ich persönlich habe einige Wochen gebraucht, bis ich mich auf dem Campus auskannte. In der Universität ist ein „International Office“ vorhanden, der sich exzellent um die internationalen Studenten kümmert.

Nach einer halbjährigen Erfahrung kann ich sagen, dass man sich in Newcastle wohlfühlt. Es ist sehr gut gelegen und falls man das Bedürfnis auf eine Metropole wie z.B. Sydney hat, ist man mit einer 2,5-stündigen Zugfahrt bereits dort. Außerdem besitzt Newcastle wunderschöne Strände und Orte, die man unbedingt erkunden sollte.

Im Nachtleben hat Newcastle auch einiges zu bieten: neben diversen Diskotheken, Pubs und Clubs sind auch viele Live Events vorhanden. Hauptsächlich ist nachts in den Clubs mittwochs (Studententag) und an Wochenenden ziemlich viel los und ich kann sichern, dass für jeden etwas dabei ist. Neben vielen Attraktivitäten finden auch unzählige Studentenpartys sowohl On-Campus, als auch Off-Campus statt.

### **3. Studium & Organisatorisches**

---

#### **3.1 Flüge**

Meinen Flug buchte ich, wie die meisten anderen Studenten auch, über STA Travel. Ich entschied mich mit Qantas zu fliegen, da ich dabei den Vorteil hatte, ohne weitere Gebühren Zwischenstopps und Aufenthalte einzulegen.

Am 13.02.2011 war es dann soweit: den ersten Aufenthalt hatte ich beim Hinflug nach Australien in Singapur, woraufhin es nach 3 Tagen weiter nach Australien ging. Vor meiner Heimreise entschied ich mich noch einen 3-wöchigen Aufenthalt in Thailand zu buchen.

#### **3.2 Kurswahl**

Die Kurse und das Studium an sich sind im Vergleich zu Deutschland relativ unterschiedlich. In Australien umfasst ein Semester mit 30 Creditpoints nur 4 Kurse, man sollte hierbei jedoch beachten, dass man mit 4 Kursen in Australien ziemlich ausgelastet ist. Ich entschied mich 3 Kurse zu belegen und war damit zufrieden, da ich nicht bis nach Australien gereist bin, um nur zu studieren. So legte und wählte ich mir auch die Kurse so, dass ich mindestens zwei Wochentage Zeit zum Reisen bzw. Freizeit hatte. Man sollte jedoch auch im Auge behalten, dass man in Australien neben den Vorlesungen viel mehr Tutorials und Assignments hat als in Deutschland. Folglich werden die Final Exams nicht mit 100% gewichtet, sondern sie variierten bei meinen Kursen von 30% bis zu 70%.

#### **3.3 Unterkunft**

Bei der Unterkunft sollte man zwei verschiedene Arten unterscheiden: On-Campus und Off-Campus Accomodation. Ich war für eine für On-Campus-Buchung schon zu spät und musste mich dadurch für Off-Campus entscheiden, was ich nach meiner Erfahrung auch jedem empfehlen würde.

Es gibt verschiedene Gründe die für On- oder Off-Campus sprechen. Fakt ist jedoch, dass man bei Off-Campus Accomodation einige Sachen selbst in die Hand nehmen und organisieren muss. Anfangs war ich skeptisch und sagte innerlich „hätt ich doch lieber On-Campus gebucht“, im Nachhinein bin ich froh, dass ich mich für Off-Campus entscheiden musste. Bereits nach den ersten Nächten im Hostel lernte ich schon viele Leute kennen, die auch eine Wohnung suchten. Folglich entschied ich mich mit einem Deutschen, den ich im Hostel kennengelernt hatte, zusammen eine Wohnung zu suchen. An der Universität ist auch ein Accomodation Hub vorhanden, der den Studenten bei der Wohnungssuche sehr hilfreich ist. Bereits nach drei Wohnungsbesichtigungen hatten wir uns für eine Wohnung im Ortsteil North Lambton entschieden, die ca. 10 Gehminuten von der Universität entfernt war. Eine wichtige Rolle spielten dabei auch die Mitbewohner, die äußerst nett und hilfsbereit waren. Zusammen mit einem Deutschen, einem Malaysier und zwei Chinesen hatte ich in diesem Haus eine unvergesslich schöne Zeit.

## **4. Australian Lifestyle**

---

„No worries“ – so reagieren fast alle Australier auf eine Frage bzw. ein Problem. Wie ich es auch zuvor mitbekommen hatte, sind Australier wahnsinnig nett und nehmen alles weniger ernst als Deutsche. Mein deutscher Mitbewohner und ich wurden beispielsweise bei unserer Wohnungssuche von einem Linienbusfahrer mit dem Bus bis vor die Hosteltür gefahren, weil wir die Bushaltestelle verpasst hatten.

In einem anderen Fall hatten wir eine Panne auf der Reise mit unserem Camper. Wir steckten mit dem Hinterrad fest zwischen den Felsen in einem Gebiet, wo man kein Handyempfang hat und nicht immer jemand vorbeifährt. Glücklicherweise war in der Nähe ein Haus, woraufhin die Hauseigentümer sofort rauskamen und uns mit ihrem Wagen nach langen Bemühungen rauszogen. Auch in diesem Fall machte sich die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Australier bemerkbar.

Mit der Tatsache, dass vieles für Australier einfach „easygoing“ ist, hatte ich keine Schwierigkeiten mich in die australische Lebensweise zu integrieren.

## **5. Reisen & Bilder**

---

Verschiedene Orte Australiens zu sehen war für mich von großer Bedeutung, da man nicht jederzeit ans andere Ende der Welt kommt. Durch die kurze Entfernung war Sydney unser erster Anhaltspunkt. Von dort aus ging es für eine Nacht in die Blue Mountains.

Meine erste langfristige Reise machte ich bereits schon nach einem Monat nach Melbourne. Dabei hatte ich den Vorteil, dass mein Kommilitone aus Stuttgart zeitgleich mit mir ein Auslandssemester in Melbourne absolvierte. Nach einer Woche Aufenthalt war ich von Melbourne so begeistert, dass ich für die Osterferien nochmal einen Trip nach Melbourne mit acht anderen Studenten aus Newcastle buchte. Anschließend mieteten wir zwei Camper und einen PKW und fuhren von Melbourne durch die berühmte Great Ocean Road bis nach Adelaide, von dort wir dann wieder zurück nach Newcastle flogen.

Nach dem Semesterende nahm ich mir mit zwei anderen Freunden drei Wochen Zeit, um uns die Ostküste Australiens genauer anzusehen. Wir flogen zunächst von Sydney nach Cairns und mieteten uns für die restliche Zeit einen Camper, um nach Sydney wieder runter zu fahren. Geplant waren für Cairns und Umgebung 2-3 Tage, da es aber sowohl in Cairns, als auch etwas nördlicher faszinierend war, verbrachten wir dort insgesamt 7 Tage. In der Zeit unternahmen wir auch verschiedene Tagestouren wie z.B. zum Crocodilepark in Innisfail oder zum Daintree Nationalpark in der Nähe von Port Douglas.

Weitere grandiose Anhaltspunkte unserer Reise waren unter anderem auch Airlie Beach, Whitsundays, Fraser Island, Brisbane und Surfers Paradise.





Easterbreak – Melbourne



Kangaroo



Mitbewohner in Newcastle



Camping – Great Ocean Road



Lake McKenzie



Port Douglas

## 6. Persönliche Bewertung

---

Alles in allem kann ich behaupten, dass ich eine unvergesslich schöne Zeit in Australien verbracht habe und das Auslandssemester für mich eine tolle Erfahrung war. Ich habe unzählig nette, interessante und verschiedene Freundschaften rund um die Welt knüpfen können, mit den meisten ich noch bis heute Kontakt habe.

Als Schlusswort möchte ich einen herzlichen Dank an die Knödler-Decker-Stiftung für das Stipendium, dem Auslandsbafögamt für die Förderung und GOstralia für die Betreuung aussprechen, ohne die mein Auslandssemester sicher nicht möglich gewesen wäre.

There's nothing like Australia.....

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Hasan Yenidogan







# Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

---

## Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40  
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

## Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160  
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

## Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810  
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

## Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70  
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

## Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39  
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

---

...oder direkt auf [www.gostralia.de](http://www.gostralia.de) und [www.gozealand.de](http://www.gozealand.de)

